

Seit Urzeiten haben Menschen und Bären von den Bienen Honig und Brut als Nahrung genommen. Dazu wurde der hohle Baum, die natürliche Bienenwohnung aufgebrochen. Die Menschen lernten, den Bienen künstliche Hohlräume zu schaffen. Der Bienenkorb ist Symbol der Imkerei schlechthin geworden. Die Korbimkerei war aber nicht sehr bienenfreundlich. Um an Wachs und Honig zu kommen, wurden die Waben mit langen Messern ausgeschnitten oder das Bienenvolk wurde sogar abgetötet.

Erst die Magazinbeute mit beweglichen Wabenrähmchen, von oben zu bearbeiten, ermöglicht den wahrhaft sanften Umgang mit den Bienen. Liebevolles und naturgemäßes Arbeiten muss aber gründlich gelernt und geübt werden. Im Vordergrund steht das Wohlergehen des Lebewesens Bienenvolk im Naturzusammenhang.

Und Bienen, die über Jahre in ihrer Harmonie gefördert werden, sind gesund und erzeugen Honig der Spitzenqualität von feinstem, reichem Geschmack.

